33. Newsletter der Kaninchenberatung e. V.

Vorwort

Ein hartes Jahr für viele Branchen, keine Frage.
Aber auch ein schwieriges Jahr für den Tierschutz.
Tierheime mussten für Besucher, Gassigeher und Katzenstreichler schließen.
Die lange geplanten Tage der offenen Tür, Frühlings- und Sommerfeste mussten abgesagt werden. Finanzielle Einbuße aber auch schlechtere Vermittlungschancen für die Tierheimtiere.
Ein Ende ist weiterhin leider nicht wirklich in Sicht.
Auch wir hatten einige Infostandtermine, die dann nicht durchgeführt werden konnten.
Die „gewonnene" Zeit haben wir aber genutzt und fleißig den Kaninchenhaltern mit E-Mail und Telefonberatung zur Seite gestanden, denn dieser Beratungspart nahm enorm zu.
Auch unsere Homepage wurde zum Nutznießer der Coronakrise. Dazu mehr unter den News.
Wir freuen uns, Ihnen wieder einen bunten Mix an Informationen bereitstellen zu können und wünschen viel Spaß bei der Lektüre.

NEWS

Die Kaninchenberatung hat sich zum 10-jährigen Jubiläum im letzten Jahr nachträglich etwas gegönnt.
Und auch Sie sind Nutznießer dieses Geschenkes, das wir uns selbst gemacht haben.
Wir haben ganz frisch eine neue, schönere und modernere Internetseite.
Endlich eine Möglichkeit die Seite auch wieder aktuell zu halten ohne Informatikstudium.
Wir freuen uns Sie in den kommenden Wochen und Monaten mit vielen, informativen Texten, neuen Bildern und Inhalten zu erfreuen.
Es lohnt sich also definitiv mal auf **https://kaninchenberatung.de** vorbeizuschauen.

Kleines Kräuterlexikon – Teil 30

Johannis- und andere Beeren (Ribes)

Sommerzeit ist Beerenzeit. Daher widmen wir uns in der heutigen Ausgabe der Johannisbeere, bzw. ihren Zweigen. Eins vorweg: Ganz gleich, ob Erd-, Brom- oder Himbeere – alle Beerenfrüchte wirken harntreibend und können also sehr gut bei Blasenleiden eingesetzt werden. Zudem enthalten sie neben Vitamin C eine ganze Reihe weiterer Vitamine und Mineralstoffe, u. a. Mangan. Da sie zwar Zucker, aber viel Wasser enthalten, sind Beerenfrüchte auch kalorienarm. Die ab Juni reifen Johannisbeeren werden allerdings nicht sonderlich gern von Kaninchen gefressen.

Anders sieht es mit den Zweigen aus: Die Zweige sämtlicher Obststräucher dürfen ad libitum, also soviel das Kaninchen will, verfüttert werden. Denn sie sind einerseits eine gute Knabberbeschäftigung und „putzen" die Zähne; andererseits haben Zweige und Blätter ebenfalls wertvolle Eigenschaften: Sie helfen in der Regel gegen Durchfall, sind kalziumarm und besitzen eine entzündungshemmende und schmerzlindernde Wirkung.

Bei den Ribes-Arten handelt es sich um meist laubabwerfende **Sträucher**, die Wuchshöhen von 1 bis 1,5 Meter erreichen. Der Schwarze Johannisbeerstrauch (Ribes nigrum) kommt in den gemäßigten Zonen Europas, meist kultiviert in Hausgärten, seltener wild an Wald- und Wegrändern vor.
Der sommergrüne Strauch mit 3- bis 5-lappigen Blättern, kleinen unauffälligen grünlich-gelben Blüten und blau-schwarzen aromatischen Beerenfrüchten war ursprünglich im nördlichen Mitteleuropa heimisch und wurde vom Menschen in Mittel- und Osteuropa verbreitet.

Schauen wir uns einmal die Schwarze Johannisbeere, die als anerkannte Arzneipflanze gilt, etwas näher an: Sie enthält als wichtige Inhaltsstoffe unter anderem Flavonoide, ätherisches Öl und Anthocyane, Gerbstoffe und Phenolcarbonsäuren. Schwarze Johannisbeerblätter wurden vom **HMPC** (Herbal Medicinal Product Committee) als traditionelles pflanzliches Arzneimittel (§ 39a **AMG**) eingestuft. So kann ein Tee aus Schwarzen Johannisbeerblättern bei leichten Gliederschmerzen eingesetzt werden; außerdem zum Durchspülen der Harnwege bei leichten Harnwegsbeschwerden. Andere Quellen führen die Heilsamkeit bei Erkältungskrankheiten, **Lungenentzündung** und **Keuchhusten** an. Hildegard von Bingen nannte den Johannisbeerstrauch „Gichtkraut". Tee aus den Blättern der Roten Johannisbeere kann sich günstig auf die inneren Organe (Magen, Leber, Lunge, Blase) auswirken. Außerdem kann man ihn zur Blutreinigung und bei Arterienverkalkung trinken.

Johannisbeeren werden umgangssprachlich oder mundartlich in Norddeutschland Ahlbeere, landschaftlich Gichtbeere, in Schwaben Träuble, in der Pfalz und in Südhessen Kanstraube oder Kantztrauwe bzw. Gehonstraube, in der **Schweiz** Trübeli bzw. Meertrübeli genannt. In Österreich und Teilen **Bayerns** heißen sie, angelehnt an die botanische Bezeichnung, Ribiseln.

Johannisbeeren und andere Beerensträucher lassen sich per Steckling vermehren und werden im Herbst zurückgeschnitten. Daher unser Tipp: Blätter im Herbst absammeln und trocknen, beim Rückschnitt die Zweige verfüttern!
Und noch etwas Kurioses zum Schluss: Die Blüten der Schwarzen Johannisbeere werden zur **Parfümherstellung** verwendet.

http://www.arzneipflanzenlexikon.info/hmpc.php (übers HMPC)
www.netdoktor.de
www.diet-health.info
www.kraeuter-verzeichnis.de
www.wikipedia.de
www.sensatonics.de

Unsere Notvermittlungsfellchen

Meg (weiblich)

geboren:	10/2019
Farbe:	weiß-schwarz (Holländer)
Impfungen:	RHD1, RHD2 und Myxomatose 06/2020
Haltung:	Außenhaltung
Derzeitig:	Pflegestelle Artgerecht Tierschutz e. V.

Meg ist eine kleine Prinzessin und hat gerne das Zepter in der Hand bzw. in der Pfote. Wir wünschen uns für die kleine Diva ein gesichertes Außengehege mit einem Kaninchenherrn, der mit ihren Starallüren gut klar kommt und bereit ist, seine Erbsenflocken zu teilen oder im Zweifel ganz darauf zu verzichten.
Einen gesunden Speisenplan mit Salaten und frischer Wiese sowie Heu setzen wir voraus.

Interesse an Meg? **vermittlung@kaninchenberatung.de**

Artgerechte Kaninchenhaltung
Teil 31: Gefahrenquellen bei Innenhaltung / freier Wohnungshaltung

Egal, ob Sie Einsteiger oder langjährige/r Kaninchenhalter/in sind - wir möchten Sie (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) für einige Gefahren bei der Innenhaltung sensibilisieren und Ihr Gefahrenbewusstsein (neu) schärfen.
Auch wenn bisher immer alles gut ging - besonders dann, wenn ein neues Kaninchen einzieht, sollten Sie vorher kritisch den Bereich betrachten, in dem das neue Kaninchen leben wird. Es kann viel neugieriger und sprungfreudiger sein als die vorhandenen Tiere. Oder einfach nur kleiner. Dadurch kann es an Stellen gelangen, die Sie bisher als unkritisch eingeschätzt hatten.
Am meisten Unsinn können unsere Kleinen natürlich bei freier Wohnungshaltung machen … und das immer bevorzugt dann, wenn sie alleine zuhause sind:

Ungesunde/Giftige Zimmerpflanzen
- können angenagt werden (am Boden, auf dem Fensterbrett)
- Blätter können ins Gehege herunterfallen
-> z.B. mit Volierendraht sichern, Gehege regelmäßig absuchen, nur essbare Pflanzen aufstellen

Tapeten werden angeknabbert (Leim, Farbe und Wandputz sind problematisch)
-> Ohne große Handwerkskünste kann man Bastelplatten aus dem Baumarkt (z.B. "Hobby color" von guttagliss) an die Wand nageln und hübsch bemalen (nur mit speichelechter Farbe für Kinder)

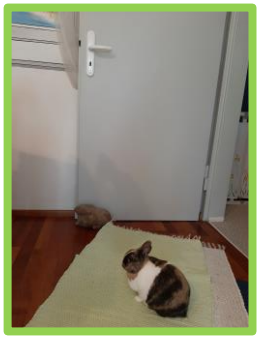
Elektrik/Elektronik
- Frei herumliegende/-hängende Kabel werden gerne angenagt und sind eine tödliche Gefahr.
-> Kabeltunnel verlegen

- Stereoanlage
-> kann man in ansprechender Weise mit Plexiglas sichern

- Steckdosen
-> unbedingt Kindersicherung anbringen

Tief herabhängende Vorhänge
- Die Polyesterfasern können schwere Verdauungsstörungen hervorrufen
-> Bitte nach oben raffen

Türen
Können bei plötzlichem Luftzug zuschlagen und das Kaninchen einklemmen
-> immer gut sichern, wenn Fenster geöffnet sind

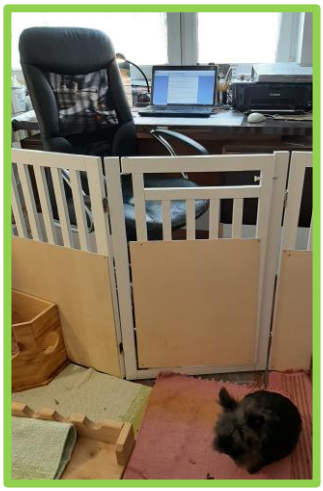


Katzentunnel aus Polyester
- Die Polyesterfasern können schwere Verdauungsstörungen hervorrufen
-> nur Holz-/Korktunnel verwenden oder die Katzentunnel aus Kunststoff nie unbeaufsichtigt bei den Kaninchen lassen

Problematische Sachen, die in der Wohnung oder auf dem Balkon herumliegen/-stehen
- z.B. auf dem Couchtisch: Blumensträuße (gespritzt!), Süßigkeiten, Zigaretten, Tabletten, heiße Getränke

- z.B. Plastikbeutel mit Erde auf dem Balkon oder Sixpack mit Bier auf dem Küchenboden
-> immer wieder wachsam die Lage beurteilen und solche Dinge außer Reichweite der Kaninchen unterbringen

Bürostühle mit Rollen
- Gefahr, die Kaninchenpfötchen zu überrollen, wenn man konzentriert arbeitet und gerade nicht an die Kleinen denkt
-> Am besten ist, sie kommen gar nicht in die Reichweite der Rollen



Sofa
- Kranke Tiere verkriechen sich darunter und sind für den Tierarztbesuch oder die Medikamentengabe nur schwer wieder hervorzuholen
- "Baukaninchen" knabbern von unten Löcher und konstruieren sich Höhlen
-> Zugangsbarriere bauen

- "Sprungschanzen" laden zu waghalsigen Sprüngen ein (Gefahr von Beinbrüchen)
-> Höhenunterschiede entschärfen

Kanten von PVC-Böden
- könnten angenagt werden und schwere Verdauungsstörungen verursachen
-> Kanten und Ränder zusätzlich mit unbehandelten Holzleisten sichern

Na, ist Ihr Gefahrenblick jetzt (wieder) geschärft?
Bleiben Sie immer aufmerksam, aber schränken Sie jetzt bitte nicht den Platz für Ihre Kaninchen ein.
Freie Wohnungshaltung ist für Mensch und Kaninchen eine feine Sache, wenn man mit Sorgfalt und Umsicht vorgeht.
Also am besten alles nach der Devise beurteilen:
"Ach, das schafft er oder sie doch nie?! --- Oh nein, wahrscheinlich schafft er/sie es doch…!"

Teil 32: Wussten Sie, dass …

…. Sie den plüschigen Langohren auch mit einer Patenschaft eine große Hilfe sein können?

Sie lieben Kaninchen, haben aber eine Allergie, keine Zeit oder keinen Platz?
Warum also nicht auf andere Weise helfen?

Zahlreiche Tierschutzvereine und Tierheime haben eigene Pflegestellen für in Not geratene Kaninchen. Sie werden aus schlechter Haltung befreit, aus Notstationen aufgenommen oder von verzweifelten Haltern abgegeben, weil sie die Versorgung nicht mehr gewährleisten können.

Die Pflegestellen leisten sogleich eine Notfallversorgung, stellen die Tiere kaninchenerfahrenen Tierärzten vor und pflegen die Hoppler notfalls rund um die Uhr mit großem Einsatz und Herzblut.

All das verursacht natürlich hohe Kosten, da kommen zu den Tierarztkosten teure Medikamente, spezielle Nahrung, weil die Tiere häufig auch untergewichtig sind, sowie natürlich auch die Gehegeeinrichtung und unter Umständen Inkontinenzartikel hinzu. Mit nur etwa 3 Euro im Monat können Sie für 1 Jahr eine Kaninchenpatenschaft abschließen, erhalten eine Patenurkunde und werden regelmäßig über den aktuellen Gesundheitszustand Ihres Patentieres informiert.

Vereine, die eine Patenschaft anbieten, sind zum Beispiel der Kaninchenschutz e. V., die Kaninchenhilfe und viele Ihrer umliegenden Tierheime.

Helfen Sie mit, die Kaninchen und ihre Pflegestellen zu unterstützen. Glauben Sie mir, es lohnt sich, die Entwicklung eines Tieres mit zu verfolgen, und Sie tun ein gutes Werk.

Malte, bei Ankunft in der Pflegestelle

Malte nach intensiver Pflege

Teil 33: So leben die Aktiven der Kaninchenberatung e. V. mit ihren Kaninchen – unsere Fellnasen stellen sich vor

Der vierte Mann für Lola

Hallo, ich bin es wieder mal, die Lola. Einige von Ihnen kennen mich – ich bin die mit den vielen Männern! Auch, wenn ich nicht gerade vorteilhaft auf diesem Bild aussehe – ich bin doch nicht „Die Dame ohne Unterleib aus dem Varieté"! - gelte ich mit meinen viereinhalb immer noch als jugendliche Schönheit. Ich habe sogar noch mehr Schönheitsflecken hinzubekommen! Auch das sieht man auf diesem doofen Bild gar nicht.
Meine Männer hießen Nespresso, Gawain und Oystein. Ich war schrecklich traurig, als Oystein nach zweieinhalb Jahren (so lange hatte es noch keiner mit mir ausgehalten) wegen großer Zahnprobleme über die Regenbogenbrücke hoppeln musste. Er war ein richtiger Mann; wir hatten anfangs ganz viel Sex (oh ja!), aber dann bekam er große Schmerzen, und ich habe ihn oft trösten müssen. Als er nicht mehr da war, ging es mir sehr schlecht. Ich hatte keinen Appetit, und dann begannen wieder meine Bauchschmerzen, weil ich eine chronische Entzündung im Darm habe.

Viel Zeit zum Trauern hatte ich aber gar nicht. Denn schon einen Tag später wurde ich an einem warmen Apriltag in den Außenauslauf gepackt, und dann war da plötzlich einer, der sah aus wie ich! Schneeweiß, nicht ein einziges schwarzes Haar, und blaue Augen. Ich war sofort sehr angetan, brauchte aber noch ein bisschen Zeit, mich an die neue Situation zu gewöhnen.
Als es mir wieder gut ging, zeigte ich dem Jungspund gleich mal, was ein richtiger Mann an Lolas Seite tun muss! Ich besprühte ihn mit meinem besten Parfum, zeigte ihm, wo man am besten außerhalb der Toiletten markiert und, dass Wiesenfutter ziemlich gut schmeckt. Denn all das kannte der gar nicht. Der saß vor dem Futter wie der Ochs vorm Scheunentor. Ich habe mich gefragt, ob das so ein Heiliger ist, der sich nur von Licht ernährt!
Liam, so wurde er genannt, erzählte mir dann, dass er lange allein gelebt hatte und zum Fressen nur Gemüse und Heu kannte. Lola und Liam – klingt das nicht gut?! Er hat mittlerweile viele Fortschritte gemacht und nun muss ich aufpassen, dass er mir nicht zu viel Bärenklau wegfrisst. Mit dem Sex klappt es noch nicht, da ist er einfach zu schüchtern, und dass das zweibeinige Personal nicht beißt oder sonstwie gefährlich ist, muss er auch noch lernen. Aber da bin ich guten Mutes. Auch ich habe lange gebraucht zu vertrauen, und wenn mir Oystein das nicht beigebracht hätte, würden Liam und ich unser Leben wohl größtenteils unter einer Kommode verbringen. Danke, lieber Oystein, und willkommen, lieber Liam! Komm endlich unter der Kommode hervor!

Ihre Lola mit Liam

Gesundheitsthema

Heute: Der neue Impfstoff Nobivac plus: Was Sie beachten müssen

Seit kurzem gibt es den Nachfolger von Nobivac, dem kombinierten Impfstoff gegen Myxomatose und RHD1, der unter dem Namen „Nobivac plus" nun auch den erweiterten Schutz gegen RHD2 verspricht. Das klingt gut und einfach. Gut ist es in der Tat, wobei sich der Impfstoff erst einmal in der Praxis bewähren muss. Ein paar Kleinigkeiten gilt es allerdings zu beachten. Hierzu empfehlen wir die Präsentation der auf Heimtiere spezialisierten Tierärztin Dr. Diana Ruf, in der genau erklärt wird, wie und warum dieser Vektorimpfstoff wirkt und was ein Vektorimpfstoff überhaupt ist:
http://tieraerztin-ruf.de/2020/05/23/der-neue-kaninchenimpfstoff-nobivac-plus/

Zusammenfassung:

1. Ist Ihr Kaninchen bereits gegen alle 3 Viruserkrankungen geimpft, ist eine Impfung mit Nobivac plus zum fälligen Impftermin kein Problem. Danach gibt der Impfstoff im Idealfall Schutz für ein ganzes Jahr.
2. Junge Kaninchen dürfen laut Hersteller ab einem Alter von 5 Wochen damit geimpft werden; eine Grundimmunisierung ist nicht nötig. Sinnvollerweise empfiehlt sich eine Grundimmunisierung bereits mit 4 Wochen mit Filavac (RHD1+2) und mit 7 Wochen die Erstimpfung mit Nobivac plus (Begründung: → s. Folien 15 und 16 bei Diana Ruf).
3. Ungeimpfte Kaninchen, oder Tiere, deren Impfstatus unbekannt ist, sollten zunächst eine Filavac-Impfung erhalten, bevor nach etwa 2-4 Wochen mit Nobivac plus geimpft wird. Danach kann im 1-Jahres-Rhythmus mit Nobivac plus geimpft werden.
4. Der 1-Jahres-Intervall sollte immer eingehalten werden, also bitte nicht über- oder unterschreiten.

Schmunzelgeschichten aus Hoppelhausen

Stay@Home - unser Corona-Projekt: Der "Wiesenauslauf" für Tom und Flocke

Als im März die Corona-Krise begann und wir wochenlang zu Hause bleiben sollten, wurde ein lang gehegter Plan endlich in die Tat umgesetzt. Unsere Kaninchen Tom und Flocke sollten zusätzlich zu ihrem ein- und ausbruchsicheren Außengehege einen gesicherten Wiesenauslauf bekommen.

Mein handwerklich geschickter Mann, der schon 2013 unser Außengehege nach eigenen Plänen und Ideen errichtet hatte, war wieder ganz in seinem Element. Und so zimmerten wir über mehrere Wochenenden einen Durchgang und ein zusätzliches Wiesenauslauf-Gehege. Wir hoben die Grasnarbe ab und versenkten Gitter im Boden zum Schutz vor Buddelaktitvitäten der Langohren, und sähten und züchteten eine satte leckere Wiese heran. Wir waren soooo stolz auf das tolle Ergebnis!

Ende April war es endlich soweit:
Neugierig, aber zögerlich hoppelten Tom und Flocke in das neue Terrain, reagierten etwas irritiert und verunsichert, denn sie hatten noch nie Gras unter den Pfoten gespürt. Aber leider wollten die beiden genau dieses neue Gefühl offenbar nicht lang haben - binnen weniger Tage verwandelten sie den Wiesenauslauf in eine Krater- und Buddellandschaft, in der buchstäblich kein Gras mehr wächst. Unsere kleinen Wühlschweinchen lieben ihren neuen Auslauf, aber von der liebevoll angelegten Wiese ist definitiv nicht ein einziger Grashalm übrig. Nur gut, dass wir den Auslauf nach unten gegen Ausbruchsversuche gesichert hatten.

Liebe Kaninchen-Freunde, bitte unterschätzen Sie niemals die instinktive Buddelwut Ihrer langohrigen Freunde. Ohne den sicheren "Unterbau" des Auslaufs wären Tom und Flocke garantiert nicht mehr @home, sondern binnen kürzester Zeit auf wahrscheinlich nimmer Wiedersehen über alle Berge gewesen...

Sie möchten sich im Tierschutz engagieren?

Dann werden Sie doch Mitglied bei der Kaninchenberatung e. V! Wir helfen Kaninchen, indem wir beratend jedem hilfesuchenden Kaninchenhalter zur Seite stehen. Sei es am Telefon, per E-Mail, vor Ort oder bei Tierheimfesten. Gestalten Sie das Vereinsleben aktiv mit! Sprechen Sie uns einfach an oder senden Sie eine E-Mail an: seidabei@kaninchenberatung.de. Einen Mitgliedsantrag finden Sie hier: **Mitgliedsantrag *Klick***

Vorschau auf den 34. Newsletter der Kaninchenberatung e. V.

- Teil 31: Kleine Kräuterkunde
- Teil 34: Einblicke in das Leben der Kaninchen unserer Aktiven
- Teil 33: Wussten Sie, dass …
- Gesundheitsthema
- u.v.m.

Zum Abbestellen des Newsletters senden Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Wort „Abostopp" an newsletter@kaninchenberatung.de

Impressum